

Ketters Predyker Ordens tho Berne vorbrant. [Rostock: Ludwig Dietz, um 1520]. 4°.

Bl. 1a (Titel): ¶ De ware hystori || van veer ketters Predyker || ordens tho Berne ynn || Swyzeren vorbrant. || *Holzschnitt: Der Schneider Hans Ietzer bittet vor der Klosterpforte die vier Mönche um Aufnahme.* ||

Bl. 1b: ¶ Zy: heuet syck an de heylose hysto|| ry/ van den veer ketteren predyger ordens/ tho Berne in || Swyzeren vorbrant/ jnn yaer M.D. vnde ip. || ¶ Uan der tweedachtigen opinion der ¶ || Grawen vnde Predyger monken. || . . .

Bl. 15b Z. 14: ¶ Dyt sy kortlick vertellet de hystory der heylosen vñd leydygen || bouen. Dar vth schal eyn yder vormanet syn/ wat vor eyn gru|| wel vnder dem schyn des hyllichen kledes geschulet hefft || vñ wat sodane lude nicht wagē dozuen. Darūme eyn || yder syck ware vor sodane laruen alse vor den || argesten dñuel/ de so God vnde den min|| schen schenden vnde hōnen. || Bl. 16 leer.

16 Bl. 4°. Sign. A^a—D^a. 35 Z. 1 *Holzschnitt.* Scheller 547. — Proctor 11213. — Wiechmann 195.

Berlin SB. — London Br.Mus. — *Rostock UB (2 Expl.).

665. Margareta: Sent Margraten Passie. [Köln: Servais Kruffter, um 1520]. 4°.

Bl. 1a (Titel): Sent margratē passi || *Holzschnitt: Die Heilige mit Palmzweig stehend, gekrönt von Engeln, links unten ihre Attribute.*

Bl. 1b Z. 1: ¶ Dyt was ein heydenisch pa|| triarch/ || Der was wail wyse vnde starck. || . . .

Endet Bl. 8a Z. 26: ¶ Dit sprich als du des kyngz in arbeit geys || ¶ Sent Margareta reyne mayt/ || Soe myns armen wyues clagt || Silff allen frauwen vyß benden/ || Vyß dem swarē ellende. Dz geschye in Gots namē/ || Eyn yglich sprich mit mir Amen. || Bl. 8b: *Holzschnitt: Große Initiale mit Christus erweckt d. Toten.*

8 Bl. 4°. Sign. A^a b^a. 32 Z.

Wagner, *Archiv für die Gesch. deutscher Sprache*, 1, 560. — Degering u. Husung, *Die Kathenerinnen Passie* S. 44 Nr. 9.

*Berlin SB.

666. Maria tzart. [Rostock: Ludwig Dietz, um 1520]. 2°.

Z. 1: ¶ Dat leet Maria Tzart. || Maria tzart van edler art/ eyn rose an alle dorne || Du hefft mit macht hyz wadder bracht/ wat vor||lang was vorlarē. . . .

Fragment eines Flugblattes. 10 Strophen sind bewahrt, welche die erste Spalte des Blattes einnehmen. Auf der anderen Spalte steht das nd. Tannhäuserlied (Nr. 671).

1 Bl. einseitig bedruckt. 2°.

Niederdeutsche Bibliographie.

Nd. Jb. 16, 65. Hochdeutsch bei Wackernagel, *Das deutsche Kirchenlied*, Stuttgart 1841. S. 100.

*Hamburg SB (2 unvollst. Expl.).

667. Marienklage mit eynem Krantz der göttlicher Lieffden. Köln: Servais Sruffter, um 1520. 4°.

Bl. 1a (Titel): Marienklage mit eynem Krantz der Götlicher Lieffden. || *Holzschnitt: Maria im Rosenkranz.* || Gedruckt by Seruais Kruffter. ||

Bl. 1b: ¶ ¶ Mōget yr gerne hoeren sagen || Van vnser lieuer frauwen clagen || . . .

Bl. 8a Z. 16: Vp dat dit geschye also samen || 30 ewigen tijden/ sprechet alle Amen. || *Holzschnitt: ihs in Rahmen* ||

Bl. 8b: *Holzschnitt wie auf d. Titel.*

8 Bl. 4°. Sign. A^a B^a. 33 Z.

Wagner, *Archiv für die Geschichte deutscher Sprache* 1, 559. — Grimm, Jacob, *Kleine Schriften* 4, 414.

*Berlin SB.

668. Papen unde Mönneken [Lübeck: Hans Arndes, um 1520]. 4°.

Bl. 1a: ¶ Dyt boec secht van papen vn||de Mönneken || Byschoppen Prelaten vnde Canonicen || Wo se mit mennyger lyst hebben bedacht || Dath se de armen leyggen vñe dz gelt hebben gebracht ||

Ohne besonderes Titelblatt, das Gedicht beginnend nach einer leeren Zeile unmittelbar unter dem Titel: ¶ Zy heuet an eyn waerhafftich ghedicht || Wo de homēdigen papen holden vā dē leyggē nicht || . . .

Endet Bl. 12a Z. 22: De nu eyn snelle perdt hefft de kan dē anderen hol entryden || ¶ Van der tydt an dat me schreff M.CCCC. vñnde || Iyrvvij. yß vp gegaen vth der hand tho Nürmberch vth d' || wessel veerdehalff hondert zintener goldes Summe yn alle || gerekent die vnde vertich tunnen goldes Dyt yß alle vp na || Rome kamen beth so lange dat men schreff M.CCCC. || XX. ||

Bl. 12b leer.

12 Bl. 4°. Sign. A^a—C^a. 34—35 Z. 784 abgesetzte Verszeilen.

Borchling II, S. 99.

*Kopenhagen Kgl.B.

669. Broder Rusch. [Köln: Servais Kruffter?, um 1520]. 8°.

Bl. 1a (Titel): Brod' rusch || *Holzschnitt: Bruder Rausch stößt den Koch in den Kessel. Inschrift: Duck dich.* ||

Bl. 1b: *Holzschnitt: Bruder Rausch einen Knüppel schnitzend u. die stürzenden Mönche.* ||

Bl. 2a: ¶ ¶ In cloister vur ei walde lach || Da vil wonders in geschach || . . .

Bl. 12a: Sie hait broder Kuisch eyn end || Got der her vns syn gnade send. || Ody got wie

gern ich wyssen wolt || Dur wē ich mich doch hueden süld/ || Wā der mont spach[!] got grōtze dich || So meynt doch dat herze niet dich. || ¶ Ich byn d'ich byn. Alexyn is myn || gewin Klein myn gūit zoich is min || moit Van dem ich niet enhain/ Der sal mich vngegeket lain. ||

Bl. 12 b: Holzschnitt: Der Narr im Bienenkorb neckt die Träger.

12 Bl. 8°. Sign. A³—C³. 21 Z. 3 Holzschnitte. Anz in Nd. Jb. 24, 81 ff. — Priebisch, Bruder

Rausch. Facsimile-Ausgabe 1919. S. 53.

**Berlin SB.*

670. Sybilla: Sibillen Wissagungen. Köln: (Arnt von Aich) um 1520. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): Sibillen wissagungen || van viel wunderbarer zokunfft/ || van anfang biß zom ende der || werelt sagende. || Holzschnitt: Kaiser u. Kaiserin || Gedrukt zo Cōln by Sant Lupus. ||

Vorhanden nur Bogen A u. B.

Bl. 16 b letzte Zeile: In der maget Iyff als ein kind doet ||

Es fehlen wahrscheinlich 4 Blatt.

16 (statt ?) Bl. 4°. Sign. A³ B³ [C³?].

Düsseldorf Gymn.B.

671. Sybillenboich. [Köln]: Servais Kruffter, um 1520. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): (S)ybillen boich: || Der propheeten. || Holzschnitt: Christus an der Bahre des Jünglings v. Naim. || Gedrukt vpsent Marcellen strai||sen by Seruais Kruffter. ||

Bl. 1 b: ¶ Dit is Sybillen boich/ vnnod saget wie sye || propheetij vñ gewysaget hait vā den dingen dye || da geschyet synt/ vnd ouch van den || die noch geschien sullen. || . . .

Bl. 20 a Z. 20: So wyzt dyz dat hemelrich gegeuen. || M̄V̄. || Kleiner Holzschnitt: ihs im Flammenkranz. || Bl. 20 b: Holzschnitt wie a. d. Titel.

20 Bl. 4°. Sign. A³—E³. 31 Z.

Norrenberg S. 20.

**Köln UB.*

672. Tannhäuserlied. Eyn Leet van dem Danhüsser. [Rostock: Ludwig Dietz, um 1520]. 2^o.

Z. 1: ¶ Eyn leet van deme Danhüßer. || (W)er wyl sic an/ van eynem Danhüßer [sin]||gen. Vnde wat he wunders hefft gedan/ mit V[enus] der düuelynne. || . . .

Fragment von 24 Strophen, daneben gedruckt Maria Tzart (Nr. 665).

1 Bl. 2^o einseitig bedruckt.

Nd. Jb. 16, 63. — Jahresbericht d. deutschen Gesellschaft zu Leipzig auf 1837 S. 36 (Leyser). — Uhland: Alte hoch- und niederdeutsche Volkslieder Bd. I. Abt. 2. S. 765.

**Hamburg SB (2 unvollst. Expl.).*

673. Theaterzettel, Rostocker. [Rostock: Ludwig Dietz, um 1520]. 2^o.

Z. 1: ¶ Doch gunft/ vorloff/ vñ fulbozt || beyde geystliker vnd werltliker besser Stat Rostock ouericheit || wert men hyz (wil god) vp dessen tokomenden Sondach/ al||se den dach der Medelidinge marie/ to der ere gades eyn scho||ne jnnich vnde merklich spyl anrichten/ van deme State der || werld/ vnde sōuen older der minschē/ . . .

Z. 14: Wem sodans to seende beleuet/ mach sic an den middelmar||ket vōgen/ dar wert men halffweghe tweluen anheuede. || ¶ Alle to der ere gades. ||

1 Bl. 2^o einseitig bedruckt. 16 Z.

Wiechmann 199. — Lisch S. 160. — H. Stümcke, Die ältesten Theaterzettel. Berlin 1911 (mit Facsim.).

**Rostock RatsArch.*

674. Tundalus. [Köln: Servais Kruffter, um 1520]. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): Tondalus eyn ryt||ter wayl geboren. || Got yn dair zo hadt vyß erfozen. || Dat he solde syen die groisse pyn. || Dye yn der hellen vnd vegefuyr syn. || Holzschnitt: Ritter mit Fahne. ||

Bl. 1 b: ¶ Dit boechelgin saget van einer verzuckter selen eyns || Kitters Tōdalus genāt || vnd wat d'selē is geoffenbairt dur||ch goz engel . . .

Bl. 16 a Z. 4 v. unten: Want yd is ein gemein sprech||wort/ Id is besser in den riseren dedingen/ dan in den yseren || Wer dese offenbaring niet geleüst. wanne he het naemaels gern geleuen wōld. dan is yet zo spaede. || Holzschnitt: Brustbild eines Mannes mit Mitra u. Nimbus, in d. Rechten eine Keule, in der Linken einen Bischofstab. ||

Bl. 16 b: Holzschnitt: Ein bärtiger Kranker auf d. Lager sitzend, vor d. Lager 3 Männer.

16 Bl. 4°. Sign. A³—D³. 33 Z. 3 Holzschnitte.

Emden Gr.Kirche.

675. Ulenspiegel. Eyn kurtzwylich Lesen van Tyel Ulenspiegel. Köln: Servais Kruffter, um 1520. 4^o.

Bl. 1 a (Titel): (E)yn kurtz wylich || Iesen van Tyel vlen Spiegel: geboren || vyß dem land Brunzwijck. Wat he selzamer boizen be||dreuen hait syn dage/ lüftich zo Iesen. || Holzschnitt: Ulenspiegel hinter seinem Vater auf d. Pferd sitzend. || Gedrukt by Seruais Kruffter. ||

Bl. 1 b: Wie Ulenspiegel geboren/ vñ zo dryen malen gedeufft || wart. vñ mer syn patten vñ goden waren. dat yst Capit. || (W) dem wald Melbe genant/ ym Sassen land/ in dem || dorff Kretlingen/ da wart Ulenspiegel gebozē. . . .

Bl. 52 a Z. 18: schreuen bouen an den stein/ || Desen stein sal nemantz erhauen/ || Sic steit Ulenspiegel begrauen. || Im. M.CCC.L. Jair. || Wie Ulenspegels Epitaphium vñ duerschriift || zū Lü-